



## Nubert nuLine24

Nuberts nuLine 24 war in der Vorgängervariante DS-22 noch hauptsächlich als Rear-Speaker in einem Surround-Setting konzipiert. In der aktualisierten Version ist er zwar nicht unbedingt größer, dafür aber erwachsen geworden. Der nuLine 24 wurde vollkommen neu entwickelt und steht nun auch als vollwertiger Kompaktlautsprecher seinen Mann. Das Anschlussfeld mit einem Kippschalter zur Umstellung auf den Dipol-Modus als Rear-Lautsprecher liegt ungewöhnlicherweise auf der Unterseite des Lautsprechers, da auf der Rückseite ein zweiter Hochtöner und die Bassreflexöffnung liegen. Darum sollte der Lautsprecher im Direktmodus auch ein paar Zentimeter von der Wand



Hinter dem asymmetrischen Hochtöner sitzt eine Kammer mit speziellem Dämpfungsmaterial

entfernt aufgestellt werden. Allerdings ist die Einbuchtung für Bananenstecker leider nicht tief genug. Nubert liefert die nötigen Kabel gleich mit, empfiehlt aber selbst, hochwertigere Lautsprecherkabel zu nutzen. Im kompaktesten Gehäuse der Kon-

**„Was die nuLine 24 im Tieftonbereich anstellen, ist für einen Kompaktlautsprecher beeindruckend.“**

kurrenz sitzt ein 12-cm-Langhub-Chassis und darüber der nuOva-Hochtöner mit 19-mm-Gewebekalotte. Dieser springt dank der asymmetrischen Frontplatte direkt ins Auge. Diese „versetzte“ Anordnung sorgt



Per Schalter lässt sich der Lautsprecher auf „Dipol“ zur Verwendung als Rear-Speaker umschalten

### Details

|              |  |
|--------------|--|
| Hersteller   | Nubert                                   |
| Modell       | nuLine 24                                |
| Preis (UVP)  | 530 Euro (Paar)                          |
| Maße (B/H/T) | 15 × 25 × 25 cm                          |
| Gewicht      | 4,8 kg                                   |
| Farben       | Weiß, Schwarz, Platin, Kirsche, Nussbaum |

### Technische Daten

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| Arbeitsweise                  | passiv            |
| Bauform                       | 2-Wege-Bassreflex |
| Frequenzgang                  | 55 Hz–27 kHz      |
| Empfohlene Verstärkerleistung | 120 W             |
| Impedanz                      | 4 Ohm             |
| Wirkungsgrad                  | 83 dB             |

### Was uns gefällt

- + Herausragender Tieftonbereich
- + Wunderbar dynamischer Klang
- + Anschlüsse an der Unterseite ...

### Was uns stört

- ... ungeeignet für Bananenstecker
- Vergleichsweise kräftige Verstärker für bestmöglichen Klang empfohlen

für die Verringerung von Kantenbrechungseffekten. Zudem begünstigt eine rückseitige Kammer des Hochtöners die Schallabsorption und die Vermeidung von Resonanzen. Der Aufwand, den Nubert in Technologie und Material gesteckt hat, ist enorm, aber klingt das am Ende auch gut? Kurze Antwort: Aber hallo! Im Vorhinein hatten wir, allein aufgrund der Größe, Bedenken in Bezug auf den Tieftonbereich. Diese Bedenken zerschlugen sich spätestens, wenn ein Redaktionskollege in den Testraum kommt und überrascht anmerkt: „Ach, der Subwoofer ist gar nicht eingeschaltet?“ Ob stampfende Bass-Drum, summender Kontrabass oder aufwändiges Actionfeuerwerk à la „Mad Max: Fury Road“ – was die nuLine 24 im Tieftonbereich anstellen, ist für einen derart kleinen Kompaktlautsprecher schlicht beeindruckend. Dies gilt in ähnlicher Weise für höhere Frequenzen, auch wenn man mit viel Anstrengung eine leichte Delle in der Sprachverständlichkeit und das Fehlen der allerletzten Brillanz im Hochton heraushören kann. Aber auch das ist spätestens angesichts des angenehm breiten Abstrahlverhaltens und des hervorragenden Räumlichkeitsgefühls vergeben. Nubert verspricht viel und liefert in vollem Maße. Der Testsieg geht nur über die nuLine 24. ■